

Gesundheitswesen

Anwenderbericht

Deutlich verbesserte Patientensicherheit bei italienischem Gesundheitsdienst durch Patientenarmbänder von Zebra®

Das National Healthcare Centre 10 in Florenz ist die wichtigste Gesundheitsbehörde der Stadt. Sie ist zuständig für Einrichtungen an sechs verschiedenen Standorten in der Toskana (Santa Maria Nuova, Nuovo Ospedale San Giovanni di Dio, Santa Maria Annunziata, Serristori und Nuovo Ospedale del Mugello) sowie für das Istituto Ortopedico Toscano.

Diese italienische Gesundheitsbehörde verfügt über mehr als 1400 Betten sowie mehr als 7900 Ärzte, ärztliche Betreuer, Verwaltungsmitarbeiter und andere Mitarbeiter, die jährlich 145.000 Patienten behandeln

Die Herausforderung

Das National Healthcare Centre 10 in Florenz setzt sich für den Schutz der Patienten während ihrer Behandlung in seinen Einrichtungen ein. Deshalb hat der Gesundheitsdienst in Florenz zusammen mit sieben anderen Gesundheitsdiensten in der Toskana (Careggi, Empoli, Grosseto und Siena) eine Patientenidentifikationskampagne organisiert, die vom regionalen Zentrum für klinisches Risikomanagement voll unterstützt wurde.

Das regionale Zentrum für klinisches Risikomanagement ist dafür verantwortlich, die Hauptbereiche des Gesundheitsdienstes zu ermitteln, in denen Verbesserungsbedarf besteht. 2,6 % aller Laborfehler sind auf die falsche Identifikation von Patienten zurückzuführen und 67 % der Fehler bei Bluttransfusionen hängen mit der Verwendung der falschen Blutbestandteile zusammen. Wichtige Faktoren im Bereich der Notfallmedizin sind u. a. besondere Merkmale des Patienten (z. B. ausländische Patienten mit komplizierten Namen), Zeitdruck bei der Durchführung von Verfahren, Wechsel des Krankenhauspersonals während der Behandlung von Patienten und die Behandlung mehrerer Fälle in derselben Operationsschicht.

Entscheidend bei diesen Fehlern war die Unfähigkeit, die Behandlung richtig zu identifizieren. Es war deshalb notwendig, eine Technologielösung zu schaffen und zu implementieren, die die korrekte Patientenidentifikation gewährleisten und die Kommunikation unter dem medizinischen Personal verbessern konnte.

Die Lösung

In der ersten Phase des von Zebra's Premier Partner in Florenz geleiteten Projekts ging es darum, die besten Hilfsmittel für die Optimierung der Patientenidentifikation zu ermitteln. Im Rahmen einer Untersuchung wurden die Vor- und Nachteile einer Reihe von Lösungen ermittelt, die in anderen Krankenhäusern eingesetzt werden, u. a. im Gemelli-Krankenhaus in Rom, Niguarda-Krankenhaus in Mailand und Manzoni-Krankenhaus in Lecco.

Diese Recherchen ergaben, dass Z-Band®-Thermodirekt-Armbänder und LP 2824-Z™-Desktop-Thermodrucker von Zebra die ideale Lösung darstellten. Folgende Faktoren und Bewertungskriterien waren für die Entscheidung ausschlaggebend: Zuverlässigkeit, Gesamtbetriebskosten, Rückverfolgbarkeit der Daten, Auswirkungen auf die Arbeit der Benutzer und Akzeptanz durch die Patienten. Die Zebra®-Armbänder erfüllten alle diese Anforderungen und wurden daraufhin in der Notaufnahme des Nuovo Ospedale del Mugello in Borgo San Lorenzo eingeführt.



Solution Technology

LP 2824-Z™-Desktop-
Drucker von Zebra®

Z-Band®-Thermodirekt-
Armbänder



Alle in der Notaufnahme eintreffenden Patienten erhalten ein Armband zur Identifikation sowie ein Informationsblatt, in dem die Verwendung und ihre Vorteile beschrieben werden. Jedes Armband enthält persönliche Daten (vollständiger Name, Geburtsort und -datum, Geschlecht, Steuerkennziffer) und Angaben zur Gesundheit (persönliche Allergien, vom Patienten eingenommene Medikamente oder bereits bestehende Erkrankungen, wie z. B. Diabetes).

Das Armband ist ein wichtiges Hilfsmittel zur Vermeidung klinischer Fehler. Zu den wichtigsten Bereichen, in den die korrekte Identifikation des Patienten kritisch ist, gehören u. a.: ärztliche Untersuchung, Verschreibung der Behandlung, Verabreichung von Medikamenten, Vorbereitung des Patienten auf klinische Tests sowie vor Bluttransfusionen. Das Armband hilft außerdem bei der Identifikation der Patienten, wenn sie zum Operationssaal gebracht oder in andere Stationen verlegt werden sowie zu Verwaltungszwecken.

Die Vorteile

Während der dreimonatigen Erprobung wurden mehr als 68.000 Armbänder verwendet. Die Ergebnisse des Probeeinsatzes beweisen, dass die Patienten die Armbänder äußerst bereitwillig verwenden und ihre Sicherheitsvorteile verstehen. Viele waren froh, dass die Armbänder eingeführt wurden. 90 % der während des Probeeinsatzes befragten Mitarbeiter wiesen darauf hin, dass die Armbänder sich als besonders wertvoll erwiesen, wenn Patienten sich nicht selbst identifizieren konnten. Die Armbänder wurden als besonders nützlich betrachtet, wenn Patienten diagnostischen Tests unterzogen wurden (43 %), während Behandlungen (37 %) und vor der Durchführung von Bluttransfusionen (33 %).

Während des Probeeinsatzes durchgeführte Untersuchungen ergaben außerdem, dass die Verwendung der Zebra®-Armbänder 220 Verwechslungen verhindert hat (62 Verwechslungen bei der Verlegung von Patienten, 54 Fehldiagnosen, 50 Fehlbehandlungen, 30 Vorfälle, bei denen das falsche Blut übertragen worden wäre, sowie 24 chirurgische Fehler). Durch diese Produkte konnten mit Sicherheit mehrere Leben gerettet und Zehntausende von Euros gespart werden.

Zukünftige Implementierungen

Das Hauptziel des Projekts war die Festlegung optimaler Verfahren für die korrekte Patientenidentifikation sowie die Erstellung umfangreicher Richtlinien zur Implementierung solcher Technologien im Zuständigkeitsbereich des Gesundheitsdienstes. Es sollten die Eckdaten und Voraussetzungen für ein computergestütztes Managementsystem für alle Gesundheitsdienste in der Toskana festgelegt werden.

„Ich gehöre zu den größten Befürwortern dieses Projekts auf regionaler und nationaler Ebene und bin mit den Ergebnissen dieses Probeeinsatzes äußerst zufrieden,“ meinte Dr. Francesco Venneri, Chef der Abteilung Notfallchirurgie und klinischer Risikomanager des National Healthcare Centre Nr. 10 in Florenz. „Aufgrund ihrer einfachen Verwendung wurden die Zebra®-Armbänder sowohl von Patienten als auch von Mitarbeitern bereitwillig akzeptiert. In Zukunft, wenn diese Technologie in allen Stationen eingesetzt wird, werden wir wahrscheinlich Barcode-Armbänder verwenden, die mehr Informationen speichern können. Und durch die Verwendung eines elektronischen Geräts kann die Patientensicherheit jetzt noch weiter verbessert werden.“

„Aufgrund ihrer einfachen Verwendung wurden die Zebra®-Armbänder sowohl von Patienten als auch von Mitarbeitern bereitwillig akzeptiert...Außerdem ...kann die Patientensicherheit jetzt noch weiter verbessert werden.“

Dr. Francesco Venneri,
Chef der Abteilung
Notfallchirurgie und
klinischer Risikomanager,
National Healthcare Centre
Nr. 10, Florenz

